

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dennis Thering, Karl-Heinz Warnholz, Franziska Grunwaldt,  
Dennis Gladiator, Carsten Ovens (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Ein Konzept gegen die „Radlosigkeit“ – Langfingern das Handwerk  
legen, miserable Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen deutlich  
steigern**

Fahrräder und E-Bikes sind für ihre Besitzer nicht nur Fortbewegungs- und Transportmittel, sondern auch Eigentum mit zum Teil erheblichem immateriellen Wert. Der Diebstahl von Fahrrädern und E-Bikes schadet daher nicht nur der Mobilität im Allgemeinen und auch dem Vermögen der Betroffenen im Speziellen, sondern hinterlässt bei diesen Menschen oft auch emotionale Narben.

Sowohl für die vielen Opfer von Fahrraddiebstählen als auch für das allgemeine Rechtsempfinden ist es daher äußerst bedauerlich, dass die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen in Hamburg im vergangenen Jahr auf 3,3 Prozent und damit auf den niedrigsten Wert seit der Regierungsübernahme durch die SPD im Jahr 2011 gesunken ist. So wurden von den 2017 insgesamt erfassten 14.506 Fällen von Fahrraddiebstahl in Hamburg nur 475 aufgeklärt, wie aus der Senatsantwort auf eine aktuelle CDU-Anfrage (Drs. 21/11767) hervorging.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird aufgefordert,**

1. Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Fahrräder mittels Markierungen registriert (Beispiel Polizei in NRW)<sup>1</sup> beziehungsweise kodiert (Beispiel ADFC<sup>2</sup>) werden können, um geklaute Fahrräder beziehungsweise Pedelecs/E-Bikes besser identifizieren zu können, vom Diebstahl von Fahrrädern abzuschrecken und herrenlose Schrotträder besser zuordnen zu können.
2. zu prüfen, welche öffentlichen Fahrradabstellanlagen mittels Videoüberwachung zusätzlich gesichert werden können.
3. eine Sonderkommission (Soko) „Fahrraddiebstahl“ bei der Polizei Hamburg einzurichten, um die Zahl der Fahrraddiebstähle dauerhaft zu senken und die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen signifikant zu erhöhen.
4. zusammen mit Partnern wie Mobilitätsverbänden, Fahrradhändlern, Fahrradherstellern und Versicherungsunternehmen eine stadtweite Kampagne zum Schutz vor Fahrraddiebstahl aufzulegen, die vor allem auf Informationen zur Verbesserung der Sicherheitsmaßnahmen seitens der Fahrradbesitzer abzielt.
5. in Abhängigkeit von den Evaluationsergebnissen beziehungsweise dem Erfolg der Maßnahme diese gegebenenfalls ab Januar 2019 dauerhaft einzurichten.

<sup>1</sup> [http://www.polizei.nrw.de/minden-luebbecke/artikel\\_\\_12194.html](http://www.polizei.nrw.de/minden-luebbecke/artikel__12194.html).

<sup>2</sup> [http://www.weser-kurier.de/region/achimer-kurier\\_artikel,-Ein-Fingerabdruck-fuer-das-eigene-Fahrrad-\\_arid,1382218.html](http://www.weser-kurier.de/region/achimer-kurier_artikel,-Ein-Fingerabdruck-fuer-das-eigene-Fahrrad-_arid,1382218.html).